



Gutes für alle.

# Pressemitteilung

## 10 Jahre, 130.000 Kinder und 392 Tonnen Kartoffeln: ALDI SÜD feiert Partnerschaft mit GemüseAckerdemie für mehr Ernährungskompetenz

Mülheim an der Ruhr (18. Juni 2026) ALDI SÜD und das gemeinnützige Sozialunternehmen [Acker e.V.](#) feiern in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum: Seit 2016 ist ALDI SÜD Partner des Bildungsprogramms GemüseAckerdemie, das Ernährungsbildung für Kinder und Jugendliche in ganz Deutschland erlebbar macht. Zehn Jahre nach dem Start der Zusammenarbeit ziehen beide Partner eine eindrucksvolle Bilanz: 130.000 Schüler:innen im ALDI SÜD Vertriebsgebiet haben seitdem an der GemüseAckerdemie teilgenommen. Allein 2026 ackern 30.000 Kinder an rund 635 Schulen auf einer Gesamtfläche von 50.800 Quadratmetern. Ein Erfolg, der sich „säen“ lassen kann.

Die [GemüseAckerdemie](#) verbindet Bildung mit ganzheitlicher Erfahrung: Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren bewirtschaften gemeinsam mit ihren Lehrkräften und mit professioneller Unterstützung von Acker e.V. eine Ackerfläche direkt an ihrer Schule. Beim Pflanzen, Pflegen und Ernten lernen sie spielerisch, wo Lebensmittel herkommen, erwerben wertvolles Wissen über ökologische Zusammenhänge und entwickeln eine nachhaltige Wertschätzung für Natur und natürliche Lebensmittel. ALDI SÜD hat sein Engagement für das Programm in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut. Seit 2024 ist das Unternehmen [Hauptpartner der GemüseAckerdemie](#).

### Wenn Säen Früchte trägt

Dass Ernährungsbildung wirkt, belegen wissenschaftliche Wirkungsanalysen von Acker: 59 Prozent der Schüler:innen entwickeln durch die Teilnahme mehr Wertschätzung und Interesse für Gemüse, 66 Prozent sind begeistert vom Gemüseanbau und 75 Prozent der Lehrkräfte haben durch die GemüseAckerdemie neue Fähigkeiten und Methoden kennengelernt, Kindern Natur und Lebensmittel näherzubringen<sup>1</sup>. Seit Beginn der Zusammenarbeit wurden im ALDI SÜD Gebiet mehr als 392 Tonnen Kartoffeln geerntet.

„Zehn Jahre GemüseAckerdemie zeigen, was möglich ist, wenn Bildung und Praxis zusammenkommen. Erleben Kinder selbst, wie Lebensmittel von der Saat bis zur Ernte wachsen, verändert das ihren Blick auf das, was auf dem Teller landet. Das ist eine prägende Erfahrung und wir sind stolz, dieses Programm als Hauptpartner mitgestalten zu dürfen“, sagt Carlos Rasel, Director Public Affairs und Corporate Citizenship bei ALDI SÜD. Dr. Christoph Schmitz, Gründer und geschäftsführender Vorstand Acker e.V., ergänzt: „Damit ein Bildungsprogramm dauerhaft Wirkung

---

<sup>1</sup> Quelle: Wirkungsbericht der GemüseAckerdemie 2024 ([Wirkung - GemüseAckerdemie](#))

entfalten kann, braucht es vor allem eins: Verlässlichkeit. ALDI SÜD ermöglicht seit zehn Jahren, dass die GemüseAckerdemie wachsen und immer mehr Lernorte begleiten kann. Für dieses langfristige Engagement sind wir sehr dankbar – und freuen uns darauf, gemeinsam weiter auszubauen.“

**Pressekontakt:**

**Unternehmensgruppe ALDI SÜD:** Sarah Gaspers, [presse@aldi-sued.de](mailto:presse@aldi-sued.de)

**Pressematerial:** [aldi-sued.de/presse](https://www.aldi-sued.de/presse)

**ALDI – Gutes für alle.** Seit mehr als 110 Jahren steht der Name ALDI für **Qualität zum Original ALDI Preis**. Der Discounter ALDI SÜD betreibt rund 2.000 Filialen in Süd- und Westdeutschland und ist Arbeitgeber von ca. 50.000 Mitarbeiter:innen. Der wirtschaftliche Erfolg beruht auf einem ausgewählten Sortiment, das zu 90 Prozent aus exklusiven ALDI Eigenmarken wie z.B. NUR NUR NATUR, MILSANI, BIO oder MYVAY besteht. Darüber hinaus ist ALDI SÜD **Bio-Händler Nr.1** in seinem Verkaufsgebiet und führt über das Jahr verteilt mehr als 1.000 Bio-Produkte. ALDI belegt den ersten Platz im BrandIndex **Preis-Leistungs-Ranking 2026** von YouGov und Handelsblatt, das 32 Produkt-Kategorien in den Bereichen Lebensmittel, FMCG und Technologie bewertet.